

Gute Leistung – trotzdem Ziel verfehlt

Nach der Doppelrunden steht fest, dass die Frauenmannschaft des SC Reinach ihr Ziel, den dritten Zwischenrang der Zwischenrunde, nicht mehr erreichen kann und dies trotz guter Leistung.

eb. Die Voraussetzungen für ein positives Resultat im wichtigen Auswärtsspiel gegen den DSC Oberthurgau waren für den SCR denkbar schlecht. Langzeitverletzte (Heiz/Meyer), berufliche Verpflichtung (Ingold), fehlten. Andere Spielerinnen mussten bis weit in den Nachmittag hinein arbeiten oder die Schulbank drücken (Affentranger, Blumenstein und Riechsteiner) und trafen daher erst ganz kurz vor Spielbeginn in Kreuzlingen ein.

Schnelle Führung

Die eingangs erwähnten Befürchtungen bewahrheiteten sich rascher als erwartet. Bereits das erste Schüsschen nach 34 Sekunden aufs Tor des SCR bedeutete die frühe Führung für die Thurgauerinnen. Glück dann in der 10. Minute: für die bereits geschlagene SCR-Torfrau rettete die Torumrandung Schlimmeres. Doch kurz darauf musste Reinach den zweiten Treffer trotzdem hinnehmen.

Oberthurgau wurde nachlässig

Die rasche Führung machte Oberthurgau nachlässig. Zwei kurz nacheinander ausgesprochene Strafen gegen die Gastgeberinnen nutzte Reinach gekonnt zum 2:2 Ausgleich aus. Und wenig später reüssierte der SCR sogar in Unterzahl. Innerhalb von nur 146 Sekunden hatten die Aargauerinnen einen 2:0 Rückstand in einen 2:3 Vorsprung umgemünzt. Dies veranlasste Oberthurgaus Coach Patrick Henry schon frühzeitig, sein Timeout einzukassieren. Der Torreigen war damit im



Ausgleich gegen Leader Lugano: Torschützin Melanie Häfliger und ihre Gratulantinnen. Zum Sieg reichte es trotz Verlängerung nicht. (Bild: mars.)

ersten Spielabschnitt aber noch nicht beendet. Noch vor der Pausensirene konnte Oberthurgau dank zwei weiteren Toren mit 4:3 in Führung gehen.

Unschöne Szene

Eine unschöne Szene zu Spielmitte erhitzte dann die Gemüter. Ein rüder Stockendstich der Amerikanerin Friesen in den Reihen Oberthurgaus gegen Reinachs Meier wurde vom Schiedsrichter angezeigt. Meier blieb liegen und das Spiel unterbrochen. Plötzlich zeigte der Schiedsrichter eine weitere Strafe an, und zwar gegen Meier wegen hohem Stock. Dies wäre ja noch zu akzeptieren, aber dass Friesen nur zwei

Minuten aufgebrummt bekam, war völlig unverständlich. SCR-Trainer Toni Neuenschwander erkundigte sich danach lautstark beim Schiedsrichter über die ausgesprochenen Strafen, kassierte dafür eine kleine Bankstrafe und wurde nach einem weiteren Wortwechsel vom Schiedsrichter auf die Tribüne verbannt! Völlig unnötig die Arroganz des Unparteiischen, der zuvor und danach eine gute Leistung zeigte.

Die Szenerie beruhigte sich danach. Oberthurgau war im Kollektiv nicht besser, hatte in seinen Reihen aber die besseren Einzelspielerinnen, sodass der Sieg zu Gunsten des DSC Oberthurgau verdient ausfiel.

Gute Leistung gegen den Leader

Nur 24 Stunden später empfing der SC Reinach den derzeitigen Leader, den HC Lugano. Das erste Drittel gingen die Einheimischen etwas zu zaghaft an. Lugano erzielte bis zur ersten Pause etwas glücklich zwei Treffer. Nach der Pause sahen die Zuschauer ein völlig verwandeltes Reinach. Nun wurde mit viel Tempo gespielt und mächtig Druck auf Luganos Tor erzeugt. Zwei mustergültig vorgetragene Angriffe führten zum zwischenzeitlichen Ausgleich, bevor Lugano kurz vor der zweiten Pause erneut mit 2:3 in Führung ging. Auch im letzten Spielabschnitt machte Reinach erneut mächtig Druck. Melanie Häfligers drit-

ter Treffer an diesem Abend bedeutete den erneuten Ausgleich. Reinach kämpfte bis zum Umfallen, man spürte es förmlich, Reinach wollte im vierten Anlauf endlich einen Sieg gegen das grosse Lugano erreichen. Trotz guter Chancen gelang Reinach in der regulären Spielzeit kein weiterer Treffer. In der nötig gewordenen Verlängerung stand das Glück einmal mehr nicht auf Seiten des SCR. Luganos Nicole Bullo gelang der entscheidende Treffer zum 3:4-Sieg nach Verlängerung. Reinach hat in diesem Spiel sehr viel Charakter gezeigt, wusste man doch nach dem Spiel vom Vortag, dass in der Zwischenrunde der dritte Rang nicht mehr erreicht werden kann; Hut ab vor dieser tollen Leistung.

DSC Oberthurgau – SC Reinach 7:3 (4:3, 1:0, 2:0)

Bodenseearena Kreuzlingen – SR Bissegger/Kohler – Tore: 1. Schwärzler (Waidacher) 1:0, 11. Friesen 2:0, 13. Meier (Häfliger, Ausschluss Becker) 2:1, 13. Blumenstein (Hultin, Häfliger, Ausschluss Michielin) 2:2, 15. Meier (Ausschluss Steck) 2:3, 18. Schwärzler (Becker) 3:3, 20. Stiefel 4:3, 26. Friesen (Waidacher 5:3, 47. Becker (Waidacher) 6:3, 60. Michielin (Schwärzler) 7:3.

Oberthurgau: Bischof, Tiefenthaler, Stiefel, Michielin, McInnis, Gischig, Schneiter, Friesen, Ehrbar, Wild, Waidacher, Hablützel, Schwärzler, Becker.

Reinach: Weis, Reinhard, Diener, Albertano, Häfliger, Affentranger, Meier, Wiegand, Nabholz, Hultin, Arnet, Steck, Eichenberger, Blumenstein, Riechsteiner.

SC Reinach - HC Lugano 3:4 nach Verlängerung (0:2, 2:1, 1:0)

Eishalle Moos Reinach – 69 Zuschauer – SR Bertschi/Hofer, Tore: 5. Bullo (Rezzonico, Clark) 0:1, 19. Misikowetz (Clark, Ruhnke, Ausschluss Riechsteiner) 0:2, 25. Häfliger (Meier) 2:1, 34. Häfliger (Steck) 2:2, 39. Künzle 2:3, 44. Häfliger (Meier) 3:3, 60. Bullo 3:4 n.V.

Reinach: Weis, Reinhard, Diener, Albertano, Häfliger, Affentranger, Meier, Wiegand, Nabholz, Hultin, Arnet, Steck, Eichenberger, Blumenstein, Riechsteiner.

Lugano: Müller, Köppel, Denby, Berlinguette, Künzle, Clark, Schneider, Rezzonico, Bullo, Fallis, Misikowetz, Müller, Monteiro, Ruhnke, MeLeod.